

gar völlig erschöpft, so daß sich sein Vorstand zu dem außergewöhnlichen Schritt eines Aufrufs mittels gedruckten Anschreibens an die Kollegen entschließen mußte. So fehlt es den wackeren Männern in der Leitung des Unterstützungsvereins zu aller Mühsal und mancher Widerwärtigkeit ihrer schwierigen Aufgabe auch nicht an Sorge, womit geholfen werden kann, wo unbedingt geholfen werden muß.

Der Berliner Kollegenschaft, der die Fürsorge für diese hochwichtige Seite der Organisation unseres Berufes seit nunmehr fünfundsechzig Jahren obliegt, gebührt höchste, dankbarste Anerkennung. Es gehört ein außerordentlich hohes Maß von Einsicht, Erfahrung, Menschenkenntnis, Opferfreudigkeit, Geduld und Arbeitskraft dazu, um die Aufgaben zu bewältigen, die fast täglich in mannigfach wechselnden Formen an die im Ehrenamte wirkenden, vom eigenen Geschäft selber reichlich in Anspruch genommenen leitenden Männer herantreten. Den gegenwärtigen Vorstand des Unterstützungsvereins bilden die Herren Rudolf Hofmann, Edmund Mangelsdorf, Max Windelmann, Max Schotte, Dr. Georg Paetel. Frühere Vorstandsmitglieder wurden im Vorstehenden schon genannt. Ihnen seien hier noch die folgenden Namen angereicht: G. W. F. Müller, Julius Springer, George Windelmann, Rudolph Gaertner, Hermann Kaiser, Dietrich Reimer, Adolf Bloetz, Eduard Eggers, Gustav Küstenmacher, Oswald Seehagen, Dr. Konrad Weidling, Fritz Rühle, Paul Sprengholz. Noch viele andere Namen verdienter Berliner Kollegen wären hier zu nennen; die meisten von allen diesen deckt der Rasen, die Lebenden werden wissen, daß ihre Aufgabe im Ehrenamt des Unterstützungsvereins keine leichte, keine alltägliche ist oder gewesen ist.

Wieder ist im Börsenblatt und in allgemein versandten Rundschreiben der Ruf des Börsenvereins-Vorstandes an den deutschen Gesamtbuchhandel ergangen, beizutragen zu einer Jubiläumsgabe für den Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfe und damit jeder zu seinem Teile mitzuwirken an dem uns so nahe angehenden Liebeswerk, dem der Unterstützungsverein zu dienen sich müht. Möchte der Ruf in recht weite Kreise der Kollegenwelt dringen und überall vollem Verständnis begegnen, überall warme Herzen, offene Hand finden! Möchte namentlich bei jedem deutschen Buchhändler, Prinzipal oder Gehilfe, auch die Mahnung recht eindringliche Würdigung finden, dem Unterstützungsverein beizutreten, sein Mitglied zu werden, ihn damit, sei der Jahresbeitrag auch noch so bescheiden, dauernd zu stützen, seinem Liebeswerk Bestand sichern zu helfen. Eine recht namhafte Vermehrung seines Mitgliederstandes und damit reiche dauernde Erhöhung mit Sicherheit voraussehender Einnahme wäre — unbeschadet anderer wertvoller Gaben — das nützlichste Geburtstagsgeschenk, das dem Unterstützungsverein und durch ihn den vielen Notleidenden im Beruf gemacht werden könnte.

Allen den verehrten Männern aber, die sich im Laufe vieler Jahre, mancher von ihnen ein Menschenalter hindurch, in ehrenamtlicher Betätigung im Unterstützungsverein um dessen Aufgaben bemüht und verdient gemacht haben, sei aufrichtiger warmer Dank gesagt. Möchten sie mit recht vollkommener Freude und Befriedigung den Ehrentag des Unterstützungsvereins und des gesamten deutschen Buchhandels begehen!

Bibliographie der Poetik.

Von Tony Kellen (Bredeneu/Ruhr).

(Schluß zu Nr. 68, 69, 70 d. Bl.)

- Schlaeger, G.: Über Musik und Strophenbau der französischen Romanzen, mit einem musikalischen Anhang. Halle 1900, Niemeyer. 8°. 46 S. 2,40 M
- Schlag, Prof. Dr. Hermann: Das Drama. Wesen, Theorie und Technik des Dramas. Essen 1909, Fredebeul & Koenen. 465 S. 8°. 4 M, geb. 5 M
- Schlegel, A. W. v.: Über dramatische Kunst und Literatur. Vorlesungen. Heidelberg 1809 u. 1811, Mohr und Zimmer. 3 Bände. XII, 308; 300 u. VIII, 429 S. (10 M)
- Dasselbe. 2. Ausg. Heidelberg 1817, Mohr & Winter. 3 Bände Hldr. (6,50 M)
- Dasselbe. Wien 1825. 4 Bände. 12°. Kart.
- Schlegel, Gottlieb: Entwurf einer Geschichte der Streitigkeiten, welche zwischen einigen Leipzigern und Schweizern über die Dichtkunst geführt wurden. Königsberg 1764.
- Schleiermacher, Friedrich: Ästhetik. 1842.
- Schlieber, J.: The origin of rhythmical verse in late Latin. Chicago 1900. 81 S.
- Schlüter, F.: Studien über die Reimtechnik Wielands. Marburg 1900.
- Schmeckebeier, O.: Deutsche Verslehre. Berlin 1886. Geb. 3 M
- Schmid, Chr. H.: Theorie der Poesie nach den neuesten Grundsätzen und Nachricht von den besten Dichtern. Nebst Zusätzen I—4. Leipzig, S. L. Crusius, 1767—69. 5 Bände. (18 M)
- Schmid, F. E. T.: Bemerkungen über Bau und Charakter der Horazischen Strophe. Programm. 1870. 12 S. 4°. 0,90 M
- Schmid, A.: De caesura media in graecorum trimetro iambico. Dissertation. 1865. 50 S. 8°. 1,20 M
- Schmidt, Erich: Deutsche Reimstudien. I. 1900. 8°. (2,40 M)
- Schmidt, Dr. J. H. H.: Kunstformen der griechischen Poesie und ihre Bedeutung. Leipzig 1868—1872. 4 Bände. 8°. 51 M
- Leitfaden in der Rhythmik und Metrik. Leipzig 1869. (1 M)
- Griechische Metrik. Leipzig 1872. 8°.
- Schmitt, E. H.: Moderne und antike Schicksalstragödie. Berlin 1874. Gr. 8°. Kart. (1 M)
- Schmitz, Arm. Jos. und Dr. J. J. Dilschneider: Systematisch geordnete Musterlese aus dem Gebiete der deutschen Dichtkunst, nebst einer kurzgefassten Poetik und einigen Erläuterungen. Köln 1828. 8°.
- Schmitz, Friedrich Wilhelm: Metrische Untersuchungen zu Paul Flemings deutschen Gedichten. (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker. III. Heft.) Strassburg 1910, K. J. Trübner. V, 106 S. 3 M
- Schnatter: Cours de versification française. Berlin 1877. 220 S.
- Schneider, Dr. Johann Immanuel: Die Alliteration. Programm des evangel. Gymnasiums. Bistritz (Siebenbürgen) 1858.
- Wieder abgedruckt in dem folgenden Werk.
- Systematische und geschichtliche Darstellung der deutschen Verskunst von ihrem Ursprung an bis auf die neuere Zeit. Eine gekrönte Preisschrift in erweiterter Gestalt. Tübingen 1861, J. J. Heckenhauer. XVI, 320 S. Gr. 8°. Geb. 4 M
- Schneider, Peter Joseph: Die Musik und Poesie. Nach ihren Wirkungen historisch und kritisch. Bonn 1835. 8°. (2 M)
- Schöner, C.: Über ein Gesetz der Wortstellung im Pentameter des Ovid und über die Bedeutung der Cäsur für den Satzbau. Programm. 1896. 31 S. 8°. (1,20 M)
- Schott, Andr. H.: Theorie der schönen Wissenschaften. Teil I. Tübingen, Cotta, 1789. Kart. 1,20 M
- Schottelius, Justus Georg: Teutsche Vers oder Reimkunst, darin unsere Teutsche Muttersprache So viel dero Süsseste Poesis betrifft, in eine richtige form der Kunst zum ersten Mahle gebracht worden. Frankfurt a. M. 1656. 20 Bl., 207 S. Mit Titelkupfer.
- Zweite Ausgabe.
- Ausführliche Arbeit von der teutschen Haubtsprache, dero Uhralterthum, Reinlichkeit, Vermögen, Grundrichtigkeit, Mundarten, Stammwörtern, Sprichwörtern etc., samt beigefügter Sprachkunst und Verskunst, lateinisch und deutsch, in fünf Büchern. Braunschweig 1663. 4°.
- Schubert, H.: De Anglo-Saxonum arte metrica. Berlin 1870.
- Schuch, C. T.: De poesis latinae rhythmis et rimis praecipue monachorum. Programm. 1851. 50 S. 8°. 2 M
- Schuchardt, H.: Ritornell und Terzine. Halle 1874.
- Keltisches und Romanisches. Berlin 1886.
- Darin: Reim und Rhythmus im Deutschen und Romanischen.